

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 100.

Dresden, am 9. August

1858.

Hundertunderste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 26. Juli 1858.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Berathung des Berichts der ersten Deputation in Betreff der Differenzpunkte über das allerhöchste Decret, den Entwurf zu einem Postgesetze betr. Beschlussfassung. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation in Betreff der Differenzpunkte hinsichtlich des Gesetzentwurfs, die Gehaltsverhältnisse der Elementarvolkschullehrer betr. Beschlussfassung. — Eintritt einer geheimen Sitzung. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, einige zusätzliche und erläuternde Bestimmungen zur Armenordnung betr. Abstimmung durch Namensaufruf. — Berathung des anderweiten Berichts der dritten Deputation über die Petition des Herrn Abg. Dr. Wahle, die Abkürzung der Landtage betr. Abstimmung durch Namensaufruf. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über die Petition der Stadträthe zu Zwickau und Schneeberg, die Verwendung von Stempelpapier in communlichen Angelegenheiten betr.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 37 Minuten in Anwesenheit des Herrn königlichen Commissars Geh. Rath's v. Ehrenstein, sowie in Gegenwart von 48 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren, ich bitte gefälligst Platz zu nehmen. Der Herr Secretär wird die Güte haben, uns das Protokoll der letzten Sitzung vorzutragen.

(Secretär Sachse verliest das Protokoll.)

Sollte Niemand gegen das vorgetragene Protokoll etwas bemerken, so würde ich die Herren Abgg. Köstliche und Renz ersuchen, dasselbe mit mir zu unterschreiben.

(Geschieht.)

Ich ersuche nun den Herr Secretär, uns gefälligst den Vortrag der Hauptregistrande zu geben.

(Nr. 726.) Eingabe des Verlagsbuchhändlers Christian Gottlieb Zobel in Rittlitz, kirchliche Angelegenheiten betr.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen

II. R. (6. Abonnement.)

vor, meine Herren, diese Eingabe ad acta zu nehmen, da auf dem gegenwärtigen Landtage dieser Gegenstand nicht mehr berathen werden kann. Sind Sie damit einverstanden. — Einstimmig Ja.

(Nr. 727.) Protokoll extract der ersten Kammer vom 22. d. M., enthaltend die Berathung des adoptirten Berichts der diesseitigen dritten Deputation über die Petition des Rittergutsbesizers Dieze auf Pomßen, die Anlegung von Ablösungscapitalien der geistlichen und Schullehne in Grund und Boden betr.

Präsident Dr. Haase: Wird an die zweite Deputation zurückgehen.

(Nr. 728.) Desgl. von demselben Tage, die Berathung des adoptirten Berichts derselben Deputation über die Petition der Innung der Braugenossenschaft der sächsischen Oberlausitz um Erleichterung einiger Controlemassregeln beim Brauwesen.

Präsident Dr. Haase: Geht ebenfalls an die dritte Deputation zurück.

(Nr. 729.) Desgl. von demselben Tage, die Wahl der Mitglieder zu Besetzung des Staatsgerichtshofs betr.

Präsident Dr. Haase: Die Wahl von 3 Mitgliedern des Staatsgerichtshofs und 2 Stellvertretern, wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gebracht werden.

(Nr. 730.) Desgl., die Erledigung einer Archivaran gelegenheit betr.

Präsident Dr. Haase: Dieser Gegenstand wird in einer geheimen Sitzung, und wenn die Zeit es gestattet noch heute verhandelt werden.

(Nr. 731.) Desgl., enthaltend den Vortrag und die Genehmigung der entworfenen ständischen Schriften auf die königlichen Decrete; a) die Erbauung einer Eisenbahn von Tharand nach Freiberg ic. betr.; b) einige weitere Abänderungen und Ergänzungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer, sowie c) die Abänderung einiger Bestimmungen der Strafproceßordnung betr.

Präsident Dr. Haase: Es sind dies Schriften, welche Sie, meine Herren, sämtlich genehmigt haben und die bereits abgegangen sind.

(Nr. 732.) Königliches Decret vom 23. d. M., die Wahl von Zwischendeputationen für die Vorberathung des Entwurfs einer Militärgerichtsordnung betr.